

Medieninformation

20. März 2018

«Bahnhof Süd»: Rüschlikon schreibt Architekturwettbewerb aus

Der Gemeinderat von Rüschlikon gibt weitere Meilensteine zur Gestaltung des Zentrums und von ‚Bahnhof Süd‘ bekannt: Die Projektorganisation und der Terminplan für die Realisierung stehen und es wird ein Architekturwettbewerb in Form eines Studienauftrages ausgeschrieben.

Die Neugestaltung des Zentrums von Rüschlikon inklusive des Areals ‚Bahnhof Süd‘ ist das bedeutendste Projekt der nächsten Jahre für die Gemeinde. Nachdem die Stimmbürger letzten November dem Gestaltungsplan zugestimmt hatten, hat der Gemeinderat nun die nächsten Eckwerte festgelegt. Für die Realisierung ist entscheidend, dass zusätzlich zum Areal ‚Bahnhof Süd‘, auf dem Wohnungen, ein Nahversorger und Gewerberäume entstehen werden, auch die damit verknüpften weiteren beiden Bereiche geplant werden: Es sind dies bergseits die Weingartenstrasse mit dem Weingartenpark und seeseits die Bahnhofstrasse mit Park+Ride sowie den Personenunterführungen.

Architekturwettbewerb mit Macrolot-Ansatz

Beim Areal ‚Bahnhof Süd‘ kommt – wie auch Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen – der architektonischen Gestaltung der sechs Bauten besondere Bedeutung zu. Sie sollen sich nicht als monotone Glas/Beton-Bauten präsentieren, sondern sich voneinander unterscheiden und gut ins Dorfbild passen. Dazu soll mit dem Planungsansatz ‚Macrolot‘ gearbeitet werden. ‚Macrolots‘ kommen zunehmend in innerstädtischen Projekten zum Einsatz, indem auf einem Sockel aus zusammenhängenden Untergeschossen kleinteilige Baukörper angeordnet werden, welche unterschiedliche Formen und Gestaltungen aufweisen. Mit dieser Vorgabe wird nun ein Architekturwettbewerb in Form eines Studienauftrages (in Anlehnung an SIA 143 mit Präqualifikation und Workshop) ausgeschrieben. Dieser soll bis im Frühling 2019 abgeschlossen sein.

Projektorganisation definiert und Kredite gesprochen

Die Steuergruppe, bestehend aus Gemeindepräsident Bernhard Elsener, Bauvorstand Romaine Marti und Liegenschaftenvorstand Simon Egli, koordiniert das Gesamtprojekt und wurde auch als Sachjury für den Studienauftrag bestimmt. Die Arbeiten an der Weingartenstrasse und der Bahnhofstrasse werden von der Liegenschaftskommission, in der auch Werkvorstand Urs Keim vertreten ist, geleitet. Für die Planungsarbeiten hat der Gemeinderat die im Budget 2018 eingestellten Kredite von insgesamt 720'000.- freigegeben und die entsprechenden Aufträge erteilt.

Weiteres Vorgehen

Nach der Wahl der Fachjury wird das Wettbewerbsprogramm für den Studienauftrag ausgearbeitet und ausgeschrieben. Vorgesehen ist eine Präqualifikation der Teams. Da im

Ablauf des Studienauftrags ein Workshop mit Zwischenbesprechung vorgesehen ist, wird der Architekturwettbewerb bis im Frühling 2019 abgeschlossen sein. Parallel dazu wird vom Gemeinderat die Auswahl des Bauträgers für das Projekt ‚Bahnhof Süd‘ bearbeitet. Ziel ist, dass der Entscheid über den Baurechtsvertrag inklusive Siegerprojekt an der Gemeindeversammlung vom Juni 2019 gefällt wird.

Die Weingartenstrasse und der Weingartenpark sind das Puzzleteil, welches zuerst fertig ist: Bis im Herbst 2018 sollen die Planungsarbeiten abgeschlossen sein. Der Kredit für die Ausführung wird für die Gemeindeversammlung vom Dezember 2018 beantragt.

Die Bevölkerung wird laufend über den Verlauf der Arbeiten orientiert; eine ausführliche Information wird im Newsletter 1/2018 der Gemeinde etwa Mitte Mai erscheinen.

*** Text endet ***

BAHNHOF
 **SÜD**